Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 41: 70 Jahre Nebelspalter

Artikel: Ein Kuriosum

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-483005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vor 70 Jahren

Kleine Reminiszenz

Anfangs der 80er Jahre nahm der damalige Bundesrat Hertenstein, der ein guter Bekannter meines Vaters war, regelmäßig sein Apéritif mit ihm. Eines Tages in der Schule verspätet, traf ich meinen Vater, wie er in das betreffende Café ging, und er rief mir zu: «Chasch de grad mit mir hei cho!» Ins Café kam also nun Bundesrat Hertenstein. Nach einem kurzen «Guete Tag» sagte er: «Heit Er ne gläse?» «Wän?» fragte mein Vater. «E, der Näbuschpalter!»

Damit zog er ihn aus der Tasche, und auf dem Titelbild war er selbst in großer Uniform als Artillerieoffizier zu sehen! «I ha nie gloubt, daß i e so ne schöne Ma wäri», sagte er lächelnd. «Aber wänn der Näbuschpalter das di letschti Wuche hätt veröffentlicht, wär mir wahrschinlich geschter nit passiert, was mer passiert ischt!» «Isch's nüüt Gfährlichs gsi?», seit mi Vater. «He nei, aber i bi am namittag ga Thun u ha i d'Caserne welle, da haltet mi d'Schildwach uf. Uf mi Antwort: Bundesrat Hertenschtein!, seit die mir: "Uswis, das cha jede säge!" - - I ha nume-n-es

Drittklaßbileet bi mer gha. Es hät nüt abtreit. Glücklicherwys triffe-n-i e höhere Offizier a, wo mi kennt hät; dä hät mi begleitet u die Schildwach hät schtramm Achtungschtellig agno. I han ere numme liselig gseit: "Kennet Er mi de z'nächscht Mal?"».

Ein Kuriosum

Der einzige Schweizer, der unentwegt für die eidgen. Altersversicherung einsteht, für sich aber keine beansprucht, ist der Nebi! Pizzicato





"Die Axt im Haus' erspart den Kohlenmann", sagt sich Casimir und "im Räuchlein einer Capitol wird jede Arbeit zur Lust!" Capitol, eine Orient-Cigarette . . . mild und aromatisch . . . eine Cigarette für viele Raucher, Vielraucher und Kettenraucher: die Cigarette für Sie!

.... sie ist mehr wert..." Capitol
20 Stück 80 Cts.